

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Sozialpädagogische Handlungsfelder und Methoden
Code der Lehrveranstaltung	64220
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	NN
Sprache	Deutsch; Italienisch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Anna Aluffi Pentini, Anna.AluffiPentini@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/95</p> <p>Prof. Dr. Reinhard Tschiesner, reinhard.tschiesner@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/29821</p> <p>Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498</p> <p>Dr. Silke Werth, Silke.Werth@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52408</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	1
KP	10
Vorlesungsstunden	48

Laboratoriumsstunden	20
Stunden für individuelles Studium	182
Vorgesehene Sprechzeiten	30
Inhaltsangabe	<p>Die Vorlesung "Kinder- und Jugendpsychiatrie" baut ein Basiswissen über psychische Erkrankungen, Diagnosen und Behandlungen bei jungen Menschen auf. Die "Einführung in die Methoden und Handlungsfelder der Sozialpädagogik" gibt einen Überblick über theoretische Konzepte, Methoden und die verschiedenen Einsatzgebiete der Sozialpädagogik. Das Laboratorium "Reflexion sozialpädagogischen Handelns LAB" schult die kritische Selbstwahrnehmung, ethisches Denken und die Reflexion der eigenen beruflichen Praxis. Zusammen bilden diese Lehrveranstaltungen eine solide theoretische und praktische Grundlage, um Studierende auf die Herausforderungen in der Sozialpädagogik vorzubereiten.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<p>Die Vorlesung zur "Kinder- und Jugendpsychiatrie" vermittelt grundlegendes Wissen über psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Sie stattet zukünftige Sozialpädagog:innen mit einem Verständnis für psychiatrische Diagnosen, Behandlungsansätze und die psychosozialen Faktoren aus, die das psychische Wohlbefinden junger Menschen beeinflussen. Die "Einführung in die Methoden und Handlungsfelder der Sozialpädagogik" bietet einen umfassenden Überblick über zentrale theoretische Konzepte, Methodologien und praktische Anwendungen innerhalb der vielfältigen Landschaft der Sozialpädagogik. Sie beleuchtet verschiedene Interventionsstrategien und die breite Palette beruflicher Settings, in denen Sozialpädagog:innen tätig sind – von der Jugendarbeit bis zur Gemeindeentwicklung. Schließlich fördert das "Reflexion sozialpädagogischen Handelns LAB" die kritische Selbstwahrnehmung und das ethische Denken der Studierenden. Dieses Labor betont die Bedeutung der Analyse der eigenen beruflichen Praxis, des Verständnisses der Komplexität sozialer Interaktionen und der Entwicklung reflexiver Fähigkeiten, die unerlässlich sind, um herausfordernde Situationen zu meistern und effektive, verantwortungsvolle sozialpädagogische Interventionen zu gewährleisten. Zusammen bilden diese Vorlesungen und dieses Laboratorium</p>

	einen robusten theoretischen und praktischen Rahmen, der die Studierenden darauf vorbereitet, die vielfältigen Herausforderungen in der sozialpädagogischen Praxis mit Kompetenz anzugehen.
Stichwörter	Psychische Störung, Methoden, Reflexion
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vorlesung, Laboratorium
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die methodischen, theoretischen und begrifflichen Grundlagen im Zusammenhang mit sozialpädagogischen Handlungsfeldern und Methoden; - kennen die einschlägigen Theorien zu sozialpädagogischen Handlungsfeldern und Methoden; <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die fachlichen Grundlagen zu den sozialpädagogischen Handlungsfelder und Methoden anwenden und entsprechende Handlungsstrategien entwickeln; - können ihre Kenntnis über die Inhalte für wissenschaftlich begründetes sozialpädagogisches Handeln nutzen; - sind in der Lage, pädagogische Situationen zu deuten und reflektieren; <p>Urteilen</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Qualität sozialpädagogischer Handlungsfelder und Methoden beurteilen; - können Vor- und Nachteile von Methoden sozialpädagogischen Ansätzen beurteilen; <p>Kommunikation</p> <p>Die Studierenden</p>

	<ul style="list-style-type: none"> - können die Begriffe zu sozialpädagogischen Handlungsfeldern und Methoden einsetzen, um sich im Team zu verständigen, um prozess- und ergebnisorientierte Bewertungen durchzuführen; - können über Beobachtungen berichten und diese dokumentieren; <p>Lernstrategien</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Können Theorien aus den Handlungsfeldern und den Methoden der Sozialpädagogik für ihre berufliche Weiterentwicklung nutzen; - Sind in der Lage, die fachlichen Grundlagen für eigene Fort- und Weiterbildungen zu verwenden und sich selbstständig in weitere Forschungsbereiche einzuarbeiten;
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	<p>Die Prüfung setzt sich von verschiedenen unabhängigen Teilleistungen zusammen:</p> <p>A) Vorlesung "Kinder- und Jugendpsychiatrie": schriftliche Teilprüfung (Multiple Choice)</p> <p>B) Vorlesung "Introduzione ai metodi e ai campi d'azione della pedagogia sociale": schriftliche Teilprüfung (offene Fragen)</p> <p>C) Laboratorium: Immanente Leistungen innerhalb des Laboratoriums.</p>
Bewertungskriterien	Inhaltlich korrekter Ausdruck, Sachrichtigkeit, kompetente Verwendung der Fachsprache, Reflexionsfähigkeit.
Pfichtliteratur	siehe unter Pflichtliteratur der einzelnen Lehrveranstaltungen.
Weiterführende Literatur	
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Weniger Ungleichheiten, Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der	Kinder- und Jugendpsychiatrie
-----------------------------------	-------------------------------

Lehrveranstaltung	
Code der Lehrveranstaltung	64220A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	MEDS-20/B
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Dr. Reinhard Tschiesner, reinhard.tschiesner@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/29821
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	4
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	76
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Die Lehrveranstaltung zur Kinder- und Jugendpsychiatrie soll den angehenden Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen einen Einblick in die Störungsbilder im Kinder- und Jugendalter geben.
Themen der Lehrveranstaltung	Diese Vorlesung bietet Sozialpädagogen eine Einführung in den Bereich der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Sie beleuchtet die häufigsten psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter, darunter Angststörungen, Depressionen, tiefgreifende Entwicklungsstörungen, Aufmerksamkeitsstörungen, Hyperkinetische Störungen, Essstörungen und frühkindliche Regulationsstörungen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Verständnis der Symptomatik und den diagnostischen Kriterien, um eine frühzeitige Erkennung und Intervention zu ermöglichen.
Unterrichtsform	Die Vorlesung findet in Fernmodus statt.
Pfichtliteratur	APA (2025). <i>Diagnostisches und Statistisches Manual Psychischer Störungen - Textrevision - DSM-5-TR</i> . Hogrefe. Benecke, C. (2014). <i>Klinische Psychologie und Psychotherapie</i> .

	<p>Kohlhammer.</p> <p>Fleischhacker, W. & Hinterhuber, H. (2012). <i>Lehrbuch Psychiatrie</i>. Springer.</p> <p>Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2020). <i>Klinische Entwicklungspsychologie Kompakt</i>. Beltz.</p> <p>Möller, H. & Döring, S. (Hrsg.) (2010). <i>Batman und andere himmlische Kreaturen</i>. Springer.</p>
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Einführung in Methoden und Handlungsfelder der Sozialpädagogik
Code der Lehrveranstaltung	64220B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Italienisch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Anna Aluffi Pentini,</p> <p>Anna.AluffiPentini@unibz.it</p> <p>https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/95</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	4
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	76
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	<p>Die Vorlesung "Einführung in die Methoden und Handlungsfelder der Sozialpädagogik" vermittelt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten theoretischen Konzepte, Methoden und praktischen Anwendungsbereiche der Sozialpädagogik. Sie behandelt</p>

	verschiedene Interventionsstrategien und die vielfältigen Handlungsfelder von Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen.
Themen der Lehrveranstaltung	Der Kurs stellt die Schlüsselkonzepte der Sozialpädagogik und einige italienische und deutsche Referenzautoren vor. Es folgt eine Untersuchung der Kontexte der Sozialpädagogik und einiger Interventionsprojekte. Was die Forschungsmethodik betrifft, so werden Aktionsforschung und entsprechende Instrumente vorgeschlagen.
Unterrichtsform	Die Vorlesung findet in Fernmodus statt.
Pfichtliteratur	<p>Aluffi Pentini A. 2025 Social and Intercultural Pedagogy for Childhood, Pearson</p> <p>Aluffi Pentini A. 2019 Beyond objectivity and subjectivity: the transformative potential of socio pedagogical research, in Education, VIII (2) pp 51-80.</p> <p>Dozza L. Cerocchi L. 2018 Contesti Educativi Contesti Educativi per il sociale. Franco Angeli</p>
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Reflexion sozialpädagogischen Handelns (LAB)
Code der Lehrveranstaltung	64220C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PAED-01/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	<p>Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann, Iris.NentwigGesemann@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/41498</p> <p>Dr. Silke Werth, Silke.Werth@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/52408</p>
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester

KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	10 h - Nentwig-Gesemann Iris 10 h - Werth Silke
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	
Inhaltsangabe	<p>Professionelle Reflexivität bezeichnet eine reflektierte und kritische professionelle Haltung, die die Perspektivität, Kontextualität und Vorläufigkeit des eigenen Wissens anerkennt. Sie umfasst die Auseinandersetzung mit persönlichen und biografischen Prägungen, das Hinterfragen von Annahmen in pädagogischen Kontexten mit Diversitätssensibilität sowie einer Ausrichtung an Menschen- und Kinderrechten und partizipativen Prinzipien. Das Modul befähigt Studierende, Konflikte, Dilemmata und Krisen in der (sozial-)pädagogischen Arbeit durch theoriegestützte Analysen und fallbezogene Lösungsansätze zu bearbeiten. Vorgestellte Methoden werden auf reale Fälle aus der eigenen Praxis oder dem Orientierungspraktikum angewendet.</p>
Themen der Lehrveranstaltung	<p>In dem Laboratorium werden folgenden Inhalte bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Profession, Professionalität und Professionalisierung - Theorie–Praxis-Verzahnung: Theoriewissen, forschungsbasiertes Wissen und Erfahrungswissen als einander ergänzende Wissensbestände - Bezugspunkte von Professionalität: Diversität, Vielfalt und Inklusion, Menschen- und Kinderrechte, Interaktionsethik, Resonanztheorie, Partizipation, Anerkennungstheorie - Reflexivität im beruflichen Handeln, in Wissenschaft und Forschung; forschende Haltung - Bearbeitung herausfordernder und dilemmatischer Situationen in (sozial-)pädagogischen Handlungsfeldern - Intervention und kollegiale Beratung als Methoden professioneller Weiterentwicklung - Biografiearbeit und biografische Reflexivität
Unterrichtsform	Die Lehr- und Lernformen umfassen Inputs der Lehrenden, vertiefende Partner- und Gruppenarbeiten, die Reflexion eigener (berufs-)biografischer Erfahrungen sowie Fallarbeit zu konkreten

	Situationen aus dem Berufsfeld oder dem Orientierungspraktikum.
Pflichtliteratur	<p>Dausien, B. (2007). Reflexivität, Vertrauen, Professionalität: Was Studierende in einer gemeinsamen Praxis qualitativer Forschung lernen können. <i>Forum Qualitative Sozialforschung</i>, 8(1). https://doi.org/10.17169/fqs-8.1.209</p> <p>Nentwig-Gesemann, I. (2013). Professionelle Reflexivität: Herausforderungen an die Ausbildung frühpädagogischer Fachkräfte. <i>Theorie und Praxis der Sozialpädagogik</i>, 1, 10–14.</p> <p>Nentwig-Gesemann, I. (2022). Vom forschenden Lernen zur forschenden Haltung. In M. Obermaier, P. Isele & J. Höke (Hrsg.), <i>Forschendes Lernen in Arbeitsfeldern der Kindheitspädagogik</i> (S. 51–62). Schöningh. https://doi.org/10.30965/9783657771837_005</p>
Weiterführende Literatur	Zusätzliche und weiterführende Literatur wird im Kurs bekannt gegeben.